

Bearbeitet von:

Nina Welschinger, SWK

Betreff

**Linienführung der Buslinie 2 bis zum Bahnhof (Antrag der FGL-Fraktion vom 19.02.2024)  
- Stellungnahme der Verwaltung**

Fachamt

Stadtwerke Konstanz GmbH

Freigabe durch:

Oberbürgermeister Uli Burchardt

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Anfragen des Gemeinderates (Kenntnisnahme)	20.03.2024	Ö

**Zusammenfassende Beurteilung / Ziel der Vorlage:**

Beantwortung der FGL-Anfrage

**Bürgerbeteiligung:** nein ja\* besondere Information Konsultation Mitwirkung gesetzliche Beteiligung**Kosten:**

Im Haushaltsplan veranschlagt:

 ja nein\*

Folgekosten:

 ja nein**Klimaschutz:**

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

 ja, positiv\* ja, negativ\* nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?  ja\*  nein\*

\*Erläuterung siehe Begründung

**Begründung:**

Die durch die Baumaßnahme Bahnhofplatz unumgänglich gewordenen Anpassungen im Liniennetz haben die Verbindungsqualität für Busfahrgäste deutlich verschlechtert. Dies war absehbar und wurde bereits im Vorfeld der Baumaßnahme kommuniziert.

Die schlussendlich umgesetzten Anpassungen wurden einerseits durch die baustellenbedingten Rahmenbedingungen diktiert, andererseits waren betriebliche Gesichtspunkte bei der Detailgestaltung der Maßnahmen zu berücksichtigen.

So bedienen aktuell diejenigen Linien den Bahnhof, bei denen dies umlauftechnisch darstellbar ist und auftretende Verspätungen größtenteils aufgefangen werden können. Aufgrund der Verkehrssituation kommt es nahezu täglich zu diesen Verspätungen auf den sogenannten drei „Bahnhofslinien“. In der Spitze sind hier regelmäßig Verspätungen von bis zu 30 Minuten zu verzeichnen. Durch die mehrheitliche Verlagerung der Linien an das Bürgerbüro, beschränken sich diese Verspätungen aber größtenteils auf die drei Bahnhofslinien.

Speziell die Linie 2 konnte durch die Verlagerung an das Bürgerbüro und die damit verbundene Verkürzung des Linienweges fahrplantechnisch stabilisiert werden. Eine Führung dieser Linie durch die Baustelle Bahnhof wäre mit den aktuell eingesetzten Kapazitäten nicht möglich. Die unvermeidlichen Verspätungen würden dazu führen, dass die Fahrzeugumläufe nicht mehr funktionieren und zusätzliche Busse und Personal eingesetzt werden müsste was zu entsprechenden Mehrkosten führen würde.

**Anlage/n**

Keine